

Niederschrift

Gremien	Ortsgemeinderat Gamlen Ortsgemeinde Gamlen
----------------	---

Status: öffentlich/nichtöffentlich	Sitzung: 30. Sitzung des Ortsgemeinderates Gamlen
--	---

Sitzung am	14.11.2013
Sitzungsort	56761 Gamlen
Sitzungsraum	Gasthaus "Zur Linde" in Gamlen
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr
Sitzungsende	21:30 Uhr
Einladung vom	04.11.2013

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigt:

Anwesend:

Achim Marzi	Ortsbürgermeister
Joachim Esper	Erster Beigeordneter
Reiner Schmitz	Beigeordneter
Helmut Göbel	Ratsmitglied
Alexander Mieden	Ratsmitglied
Gerhard Jahnen	Ratsmitglied
Jutta Dohler	Ratsmitglied
Aloys Krechel	Ratsmitglied
Michael Münch	Ratsmitglied
Ludwig Kayser	Ratsmitglied
Wolfgang Klinkner	Ratsmitglied

Nicht anwesend:

Heribert Klinkner fehlt entschuldigt	Ratsmitglied
Wolfgang Schmitz fehlt entschuldigt	Ratsmitglied

Nicht Stimmberechtigt:

Anwesend:

Albert Jung anwesend bis 20.45 Uhr	Bürgermeister
---------------------------------------	---------------

Lothar Schaden	Schriftführer
Peter Junglas anwesend bis 20.30 Uhr (bis TOP 2)	Fachbereichsleiter

Gäste/Zuhörer:

Frau Elisabeth Schuster, anwesend bis 20.40 Uhr (bis TOP 3), Herr Berg, Geschäftsführer Fa. BOREAS, anwesend bis, 20.30 Uhr (bis TOP 2), Herr Revierförster Frings, anwesend von 20.15 Uhr -, 20.45 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Bedenken gegen Form und Frist der Einladung werden keine erhoben.

TOP 1

Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

Es liegen keine Äußerungen vor.

TOP 2

Bau einer Windkraftanlage in Gamlen; Vorstellung des Projektes durch die Firma BOREAS

Ortsbürgermeister Marzi überträgt hierzu das Wort Herrn Geschäftsführer Berg von der Firma BOREAS. Herr Berg erläutert, dass 2 Anlagen nicht gebaut werden konnten, weil aus schallschutzrechtlichen Gründen die Anlagen – zumindest nachts – hätten abgeschaltet werden müssen und dies hätte die Anlagen unwirtschaftlich gemacht. Herr Berg erläutert, dass seine Firma gerne die Anlagen bauen würde und dass man bereits mehrere Bürgeranlagen gebaut hätte. Auch wäre eine Anlage unter Beteiligung der AÖR möglich. Bürgermeister Jung erläutert, welche Wertschöpfung für die Gemeinde entsteht. Auf Nachfrage erläutert Herr Berg, dass die Anlagen sicherlich keine spürbare Verschlimmerung des Lärms bringen würden. Er betont auch nochmals, dass er die lokalen Partner in die Wertschöpfung einbinden möchte, damit vor Ort

Gelder generiert werden. Die Anlagen wurden nicht gebaut, weil am Ortsrand von Gamlen ein Bebauungsplan vorsieht, dass dort ein Wohngebiet besteht. Bei Festsetzung in ein Mischgebiet wären höhere Schallwerte zulässig und somit könnten die Anlagen gebaut werden.

Auf Nachfrage erläutert Herr Berg auch, dass es derzeit auch nicht möglich sei, dass weitere Anlagen gebaut würden, weil die Lärmwerte immer kumuliert werden und weitere Räder nicht mehr lärmtechnisch passen würden. Allenfalls wäre eine Repowering, d. h. alte Anlagen gegen neue Anlagen ersetzen, möglich.

Herr Berg möchte die Anlagen möglichst schnell realisieren. Es wird allerdings eher 2015 geschehen können als 2014. Herr Berg erläutert auch, dass die Kosten für die Änderung des Bebauungsplanes durch die Firma BOREAS getragen würden.

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Ortsgemeinde Gamlen an dem Projekt "Älter werden im ländlichen Raum - Der Kümmerer"

Das Mehrgenerationenhaus Kaisersesch wurde im Wettbewerb des Bundesfamilienministeriums „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ mit dem Projekt „Der Kümmerer“ aus 500 Bewerbungen zusammen mit weiteren 299 Bewerbungen ausgewählt. Mit diesem weiteren Erfolg in der Projektarbeit des MGH ist ein Zuschuss von 15.000 € verbunden.

Hintergrund des Projektes „Der Kümmerer“ ist einerseits in den Kommunen ein Hilfesystem anzubieten, dass der früheren „Gemeindeschwester“ ähnelt, allerdings mit anderen Aufgaben und andererseits den Gedanken des zentralen Mehrgenerationenhauses auf „kleine“ Mehrgenerationenhäuser in den Ortsgemeinden und der Stadt herunter zu brechen.

Der Zuschuss ist als Pilotprojekt für 4 Kommunen der Verbandsgemeinde angedacht, die bereit sind, in diesem Projekt mitzumachen.

In den 4 Pilotgemeinden soll eine Mitbürgerin oder ein Mitbürger gefunden werden, der die Funktion des Kümmerers oder der Kümmererin übernimmt. Sie/Er ist Ansprechpartner/in für die Menschen in der Kommune, die nicht in sozialen Kontakten stehen, die aber Hilfe des täglichen Lebens brauchen. Bei den

Aufgaben des Kümmerers handelt es sich nicht um Tätigkeiten, die von Caritas, Pflegediensten und anderen professionell angeboten werden.

Die unterstützungsbedürftigen Menschen sollen im Dorf einen Ansprechpartner/in haben, den sie kennen, ohne dass Scham eine Rolle spielt oder verletzter eigener Stolz durch eine Bitte um Hilfe verletzt würde, z. B.

- Männer und Frauen, die eine offizielle Hilfe nicht in Anspruch nehmen wollen, aus welchen Gründen auch immer
- Männer und Frauen, bei denen eine benötigte Hilfe von den geltenden Angeboten nicht umfasst wird
- Menschen mit der Pflegestufe 0
- Männer und Frauen in schwierigen familiären Umfeldern
- Menschen, die einfach vergessen wurden u. v. m.

.....jeder von uns kennt sie

Deshalb sollte sich der/die Kümmerer/in in den folgenden Bereichen engagieren:

⇒ Alltagsprobleme

- Keine handwerkliche Reparatur, sondern Organisation Handwerker oder Nachbar

⇒ Begleitdienst

- Keine persönliche Betreuung, sondern Organisation einer Person zur Begleitung zum Friedhof oder Vorlesen

⇒ Täglicher Bedarf

- Kein Einkaufen, sondern Organisation nachbarschaftlichen Mitbringens oder Lieferung durch Laden

⇒ Bauen

- Keine Planungsaufträge, sondern persönliche Gespräche mit Behördenvertretern und entsprechenden Beratern

⇒ Nachbarschaft

- Bei Bedarf Aufbau eines nachbarschaftlichen Miteinanders

⇒ Dorf-MGH

- Organisieren von Treffen im Gemeindehaus/Dorf-MGH zu unterschiedlichen Anlässen auch dezentrale Angebote des MGH Kaisersesch

2-3 ehrenamtliche Hilfskräfte sollten den/die Kümmerer/in unterstützen, damit die Anfragen auch ordnungsgemäß erledigt werden können.

Die Besonderheit an dieser Projektidee ist, dass der/die Kümmerer/in eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € pro Stunde für max. 2 Stunden Arbeit am

Tag und eine telefonische Erreichbarkeit erhalten soll. Die ehrenamtlichen Hilfskräfte sollen 250,00 € im Jahr pauschal für ihre Aufwendungen bekommen.

Die administrativen Aufgaben werden von der Verbandsgemeindeverwaltung übernommen.

Der/die Kümmerer/in untersteht dem/der Ortsbürgermeister/in bzw. Stadtbürgermeister. Hier soll sich eine enge vertrauensvolle Zusammenarbeit ergeben. Deshalb sollten die interessierten Kommunen auch die infrage kommenden Personen suchen und benennen.

Der Projektleitung Super 60 obliegt die fachliche Betreuung, insbesondere bei Problemfällen sowie die Koordination.

Das Projekt ist sicherlich eine Herausforderung; es erfordert ein hohes soziales und ehrenamtliches Engagement. Aber die Gesellschaft ist nur so stark, wie das schwächste Glied in der Kette.

Frau Schuster stellt das Projekt vor. Derzeit sieht es so aus, dass 2 Gemeinden sich beteiligen möchten. Herr Ortsbürgermeister Marzi erklärt, dass es eine Kümmerin in der Gemeinde gibt. Er hat bereits mit Frau Edeltrud Münch gesprochen. Diese hat sich bereit erklärt.

Beschluss:

„Der Ortsgemeinderat Gamlen beschließt, an dem Projekt „Älter werden im ländlichen Raum – Der Kümmerer“ teilzunehmen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan der Ortsgemeinde Gamlen für das Forstwirtschaftsjahr 2014

Der Revierförster gibt einen Überblick über die Wirtschaftsjahre 2013 und 2014 und die durchgeführten Maßnahmen. Anschließend erläutert er den Forstwirtschaftsplan 2014 und geht auf Fragen aus der Mitte des Gemeinderates ein. Der Forstwirtschaftsplan ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

„Der beigefügte Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2014 wird genehmigt. Die Haushaltsansätze sind in der Haushaltsplanung 2014 zu berücksichtigen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung über

- a) die Abnahme der Jahresrechnung 2012 der Ortsgemeinde Gamlen und**
 - b) die Erteilung der Entlastung für den Ortsbürgermeister und den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kaisersesch sowie den Beigeordneten**
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt führt nach § 36 Abs. 1 GemO der Beigeordnete Reiner Schmitz den Vorsitz.

Ortsbürgermeister Marzi und der Erste Beigeordnete Joachim Esper nehmen an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung der Ortsgemeinde mit Anlagen und Belegen geprüft und schlägt daher folgenden Beschluss vor:

1. die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 festzustellen,
2. dem Ortsbürgermeister und dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kaisersesch sowie den Beigeordneten, soweit sie diese vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.
Es wird weiter empfohlen, der Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zuzustimmen, soweit eine Genehmigung nach § 100 GemO erforderlich war, aber noch nicht erteilt wurde.“

Die in der Prüfung aufgetretenen Fragen wurden beantwortet.

Die Jahresrechnung 2012 schließt mit einem Gewinn von 18.627,79 €

Beschluss:

- a) „Der Jahresabschluss 2012 der Ortsgemeinde wird festgestellt.
Das Jahresergebnis 2012 wird auf neue Rechnung vorgetragen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

- b) „Dem Ortsbürgermeister und dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kaisersesch sowie den Beigeordneten, soweit sie diese vertreten haben, wird für das Haushaltsjahr 2012 für die Ortsgemeinde Entlastung erteilt. Außerdem wird der Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zugestimmt, soweit eine Genehmigung nach § 10 GemO erforderlich war, aber noch nicht erteilt wurde.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung über

a) die Abnahme der Jahresrechnung 2012 der Jagdgenossenschaft Gamlen und

b) die Erteilung der Entlastung für den Ortsbürgermeister und den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kaisersesch sowie den Beigeordneten

Zu diesem Tagesordnungspunkt führt nach § 36 Abs. 1 GemO der Beigeordnete Reiner Schmitz den Vorsitz.

Ortsbürgermeister Marzi und der Erste Beigeordnete Joachim Esper nehmen an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung der Jagdgenossenschaft mit Anlagen und Belegen geprüft und schlägt daher folgenden Beschluss vor:

3. die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 festzustellen,
4. dem Ortsbürgermeister und dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kaisersesch sowie den Beigeordneten, soweit sie diese vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.
Es wird weiter empfohlen, der Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zuzustimmen, soweit eine Genehmigung nach § 100 GemO erforderlich war, aber noch nicht erteilt wurde.“

Die in der Prüfung aufgetretenen Fragen wurden beantwortet.

Die Jahresrechnung 2012 schließt mit einem Gewinn von 6,08 €.

Beschluss:

- a) „Der Jahresabschluss 2012 der Jagdgenossenschaft wird festgestellt. Das Jahresergebnis 2012 wird auf neue Rechnung vorgetragen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

- b) „Dem Ortsbürgermeister und dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kaisersesch sowie den Beigeordneten, soweit sie diese vertreten haben, wird für das Haushaltsjahr 2012 für die Jagdgenossenschaft Entlastung erteilt. Außerdem wird der Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zugestimmt, soweit eine Genehmigung nach § 100 GemO erforderlich war, aber noch nicht erteilt wurde.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Mitteilungen des Vorsitzenden

- 7.1 Ortsbürgermeister Marzi erklärt den Gemeinderatsmitgliedern, dass die Kabel für DSL-Leitungen derzeit verlegt werden.
- 7.2 Am 08.12. findet der diesjährige Seniorentag statt.
- 7.3 Der neu beschaffte Anhänger ist steuerbefreit.
- 7.4 In diesem Jahr wird es keinen lebendigen Adventskalender geben. Dafür wird am 15.12. die Gamlener Winterweihnacht an der Schutzhütte gefeiert. Ortsbürgermeister Marzi weist darauf hin, dass derzeit noch Unterstützer des Projektes gesucht werden.

Die öffentliche Sitzung wird um 20.55 Uhr geschlossen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender :

Schriftführer :
